

Markung: NEUSTADT

Die Flurnamen

der Markung

NEUSTADT - I -

D.M. Waiblingen

Gesammelt von Hauptlehrer DIETZ,

in Kohlwald O/A. Gaildorf,

früher Lehrer in Neustadt

1928/29.

/-1

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

/-2

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

/-3

Markungskarte, gezeichnet von E. Dietz,

Fortf. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volksfällige Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1.	<u>102</u> NW. 20. XXXIV.	Allee, alle	A.	A.		1.) Schmale Flur.		Nach der Form.
2.	<u>72</u> NW. 19. XXXIII.	Aufder Alp (Alb), alb,	Wd.	Wie.		1.) Ovale Form. 2.) war früher Allmand, diente im 17. u. 18. Jahrhundert der Schäferei.		Hochgelegene Weide, mhd. - albe.
3.	<u>71</u> NW. 19. XXXIII	Alp äcker, Albäcker, albekkdr,	A.	A.		1.) Dreieck bei der Alp (2.)		Von der Lage.
4.	<u>22</u> NW. 17/18. XXXII.	+ Anspach,			Siehe Tannenhölzle Nro. 24.			Wohl von einem Personennamen. Vergl. bayr. Ansbach früher Onoldesbach.
5.	<u>24</u> NW. 17. XXXIII.	Auwiesen, auswisdr,	Wi.	Wi.	1.) K L 1494: in der aw, GrL 1701: in der au,	1.) lang und schmal im Remstal 2.) waren zehntfrei.		Au -: im Remstal gelegen.
6.	<u>37</u> NW. XXXII. 18.	Bachgärten, bachgertdr,	Wi.	Wi.		1.) Namenloser Bach fliesst vorbei.		Von der Lage an einem Bach.
7.	NW. XXXII 17.	Bad, bad,	--	--		1.) Haus im Remstal 2.) 1683 wurden dort Schwefelquellen entdeckt; 1711 gefasst, 1819 Gelände erbaut, jetzt Wirtschaft.		S. d.
8.	<u>108</u> NW. XXXII 18.	Badbuckel, badbuckel,	--	--		1.) Weg vom Dorf ins Bad, ziemlich steil. Man gelangte dorthin durch ein Tor in der Ummauerung (Reste vorhanden).		- buckel ist mda. für Anhöhe.
9.	<u>39</u> NW. XXXII 18.	Bangertäcker, Bangert, bangdr,	Ä. & B.wi.	Ä. & B.wi.	1.) J 1678 bangardt J 1715 banggärt		Vmd. denkt an bang, Bangig- / Bangert, Bongert ist keit, was von Kriegszeiten/ zusammengezogen aus kommen soll. Banggart, Baumgarten, vergl. die älteren Formen.	
10.	<u>26</u> NW. XXXIII. 17.	Behenäcker, bed,	A.	A.		1.) Kleine, rechteckige Flur.		Wahrscheinlich Bühn in mda. Form: bed. Sind die Äcker etwas höher gelegen, als die Umgebung?
11.	<u>62</u> NW. XXXII. 19.	Berg, berg,	Wbg.	Wbg.				
12.	<u>57</u> NW. XXXIII. 19/20.	Pfahlbühl, pfolbil,	Wi.	Wi.	U 1759 am Pfahlbühl.	1.) Gehört zum grösseren Teil zu Markung Korb. 2.) Dort führt die alte Römerstrasse Grossheppach-Marbach vorbei.		Mit Pfahl sind wohl Grenzpfähle gemeint, liegt an der Markungsgrenze.

Schriftliche Quellen:

1. Staatsarchiv: Lagerbücher der Kellerei Waiblingen (K. L.)

- 1.) 1350 (L)
- 2.) 1494
- 3.) 1568/69.

Lagerbücher der Geistl. Verwaltung Waiblingen (G L)

- 1.) v.J. von etwa 1530/40
- 2.) 1655
- 3.) 1701

2.) Rathaus Neustadt:

- 1.) Unterg. Protokoll (U) 1759 ff.
- 2.) Inventuren und Teilungen (J) 1. Band 1678 ff.
2. Band 1715 ff.

Abkürzungen:

K L = Kellereilagerbuch
G L = Geistliches Lagerbuch
U = Unterg. Protokoll
J. = Inventuren u. Teilungen.

—
Wi. = Wiesen; Wa = Wald; Wbg. = Weinberg
A. = Acker.
+ = abgegangen.